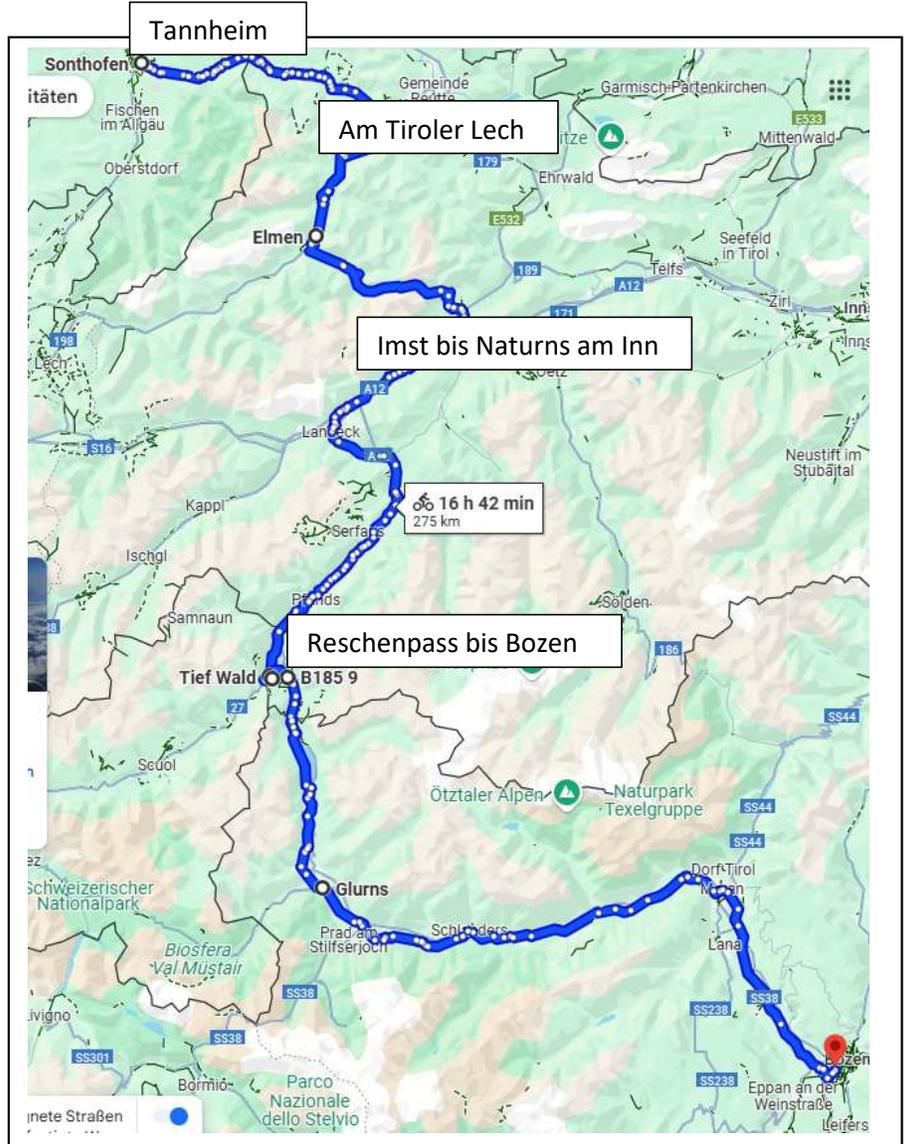
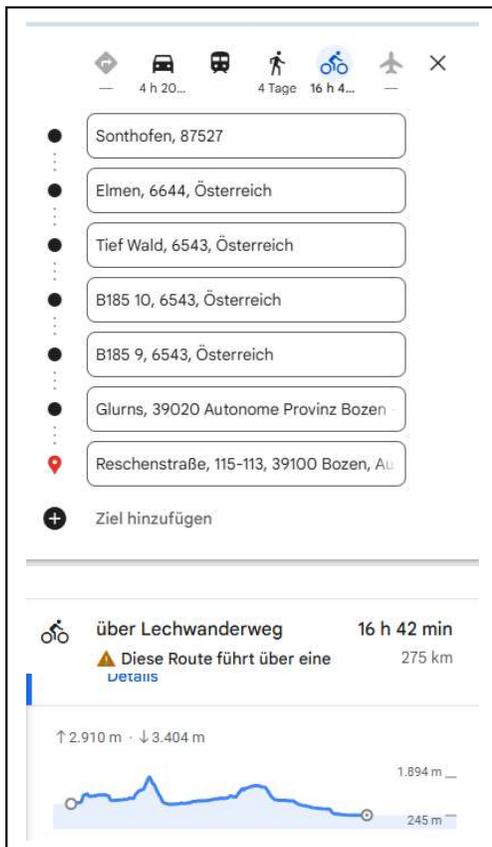


Radtour 2015 Sonthofen Bozen



2015 habe ich eine Radtour nach Bozen gemacht die so ein bisschen eine nostalgische Erinnerung an die Tour 1987 war.. Damals hatte ich ja Regina besucht und die Tour habe ich

auch aufgezeichnet hier bin ich alleine gefahren und wollte dann die Familie besuchen und Regina und die drei Kinder waren in Steinegg. Zwischenzeitlich wurde Theodor ziemlich krank hatte glaube ich irgendwas Richtung Blinddarm bin mir nicht ganz sicher aber jedenfalls mussten sie dann eher als geplant zurück und so endete meine Tour dann auf dem Bahnhof Platz in Bozen wo ich mich mit Regina traf und allen Kindern .Das Rad kam wieder ins Auto und dann zurück über den Brenner. Die Tour dahin war allerdings auch schön und anders als ich sie beim ersten Mal erlebt hatte. Es ging wieder los im Allgäu in Sonthofen wo ich den Zug genommen hatte und ging dann über das Tannheimer Tal. Ich kann mich noch genau die Fotos erinnern aber leider habe ich sie nicht mehr gefunden. Dann gab es eine sehr schöne Tour ab Weißenbach am Lech und da bin ich ein Stück am Lech gefahren, der wirklich ein derartig wilden Charakter hatte, das man sich in Kanada wähnte. Ich schlief dann einmal unter einer Hängebrücke, die vor ca. 100 Jahren angebracht war ich kann mich noch an den Titel der Inschrift erinnern dass die gebaut wurde, damit der Förster den Wilderern Herr werden konnte

Aber der Lech geht natürlich dann nicht nach Bozen sondern ich musste dann noch einen Schlenker machen über das Hahntennjoch nach Imst. War also mit dem kommenden Reschenpass fast der höchste Punkt der Reise, über 1800 Meter. Auch da gab es eine Änderung zu früher denn das Hahntennjoch war für Autos gesperrt was natürlich für ein Fahrradfahrer nicht unbedingt ein Nachteil ist. Von da ging es dann zur Gemeinde Imst. Von da an geht's gemächlich immer den Lech aufwärts bis man zu einem Dreiländereck kommt, da geht's dann in der Schweiz weiter und da muss man dann eine ziemlich kurvige und bergige Straße zum Reschenpass nehmen. Aber ich hatte mich in Martina dem Grenzort gut eingedeckt mit Essen und Trinken hatte einen wunderbaren Zeltplatz kurz bevor es dann in belebter Gebiete am Reschenpass ging und übernachtete sehr gemütlich im Zelt nachdem ich aber eine ganze Strecke schieben musste bis ich dann oben war. Auch das war natürlich eine Änderung gegenüber 1987 da damals noch die Reschenstraße mit dem Fahrrad befahrbar war wenn auch nicht besonders verkehrsarm aber diesmal wäre das fast unmöglich gewesen. Ich musste also einen anderen Weg wählen und der Weg über Lech und Inn war bedeutend schöner

Vom Reschenpass gehen dann mittlerweile sehr schöne Radwege über Glurns und Meran nach Bozen und wenn ich mir recht erinnere habe ich auf der ganzen Reise nur im Zelt geschlafen (auch das anders als 1987 aber damals war es auch Ende Oktober) und es war eine schöne Tour Wetter war recht gut am Lech gab es mal eine Nacht unter einer Hängebrücke im Regen aber das war dann auch schon wieder abenteuerlich denn morgens weckt mich die Kühe auf die einzigen die mir am Lech Gesellschaft geleistet haben